

1. Erster Beigeordneter Sterzenbach berichtet kurz über den Sachstand bzw. Ergebnisse zur Anregungen und Fragen aus den zurückliegenden Ratssitzungen.

1. Frau Miethke fragt nach dem Sachstand zum Neubau Kindergarten. Zudem bittet Sie, über den Sachstand regelmäßig zu berichten.

Herr Sterzenbach erklärt, dass der Planungsauftrag erteilt sei und zurzeit noch einiges an Arbeit anstehe in Bezug auf den Abschluss verschiedener Verträge, Fragen der Bezuschussung etc.. Frau Miethke fragt, ob dreigruppig oder viergruppig geplant würde.

Da dies in der Sitzung nicht beantwortet werden kann, erfolgte eine Anmerkung zur Niederschrift.

Anmerkung der Verwaltung:

Die neue Kita in Eitorf wird dreigruppig geplant mit der Option auf viergruppig zu erweitern. Da die Kindergartenbedarfsplanung 2019/2020 steigenden Bedarf zeigt, wird derzeit geprüft, ob der Neubau direkt viergruppig umgesetzt werden kann.

2. Frau Miethke bezieht sich auf eine Presseveröffentlichung in Bezug auf interkommunale Zusammenarbeit bei der Ausweisung von Gewerbegebieten. In dem Zusammenhang sei eine Zusammenarbeit von Hennef und Eitorf genannt worden. Sie fragt nach dem Hintergrund.

Herr Sterzenbach vermutet, dass das Gewerbeflächenkonzept des Rhein-Sieg-Kreises gemeint sei. Im Gutachten gebe eine Passage, wonach aufgrund der schwierigen Voraussetzungen im östlichen Rhein-Sieg-Kreis möglicherweise eine Zusammenarbeit mit Hennef zum Tragen kommen könnte. Zu gegebener Zeit werde dies aber auch im zuständigen APUE thematisiert.

3. Auf Frage von Herrn Strausfeld wird verwaltungsseitig erklärt, dass sich der Umleitungsverkehr aufgrund der Baumaßnahme an der B 8 erledigt habe und die Strecken wieder freigegeben wurden.

4. Frau Wegscheid weist auf die Asphaltierung des letzten Abschnitts am Eselsberg hin. Auf der Bergseite seien Bereiche nicht mehr asphaltiert worden, die zuvor asphaltiert waren. Dadurch sei die Fahrbahn wesentlich schmaler geworden. Auf der Hangseite seien die Bankette so aufgefüllt worden, dass im Vergleich zur Bergseite Höhenunterschiede von bis zu 25 cm beständen.

Auf Frage von Herrn Sterzenbach erklärt Frau Wegscheid, dass dies Beobachtungsstand heute sei. Herr Sterzenbach erklärt, dass man dies an den Bauhof weitergebe.